

FREIZEIT TIPPS



Erzähl-Café im Freiraum22

Mit Bürgermeister Sven Schrade ins Gespräch kommen bei Kaffee und Kuchen: Das ist möglich am Dienstag, 25. August, ab 16 Uhr beim Erzähl-Café im Freiraum22 in Schmölln. Bürgerinnen und Bürger können ihre Fragen, Anregungen und Anliegen di-

rekt mit dem Bürgermeister besprechen und dabei auch aktuelle Entwicklungen in der Stadt thematisieren. Gleichzeitig bietet das Erzähl-Café die Gelegenheit, den Freiraum 22 noch etwas näher kennenzulernen. Die Räumlichkeiten wur-

den von der Initiative mit jeder Menge Engagement und Liebe zum Detail gestaltet und laden zum Verweilen, Austauschen und Entdecken ein.

☑ Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Großes Kino im Theater Altenburg Gera

ALTENBURG. Mit einer gehörigen Portion Humor, einer Prise Hollywood-Glamour und einem durchaus augenzwinkernden Seitenhieb auf die internationale Filmwelt startet das Theater Altenburg Gera am Donnerstag, den 27. August um 19.30 Uhr im Großen Haus Gera und am Sonntag, den 30. August um 18 Uhr im Theaterzelt Altenburg in die neue Spielzeit 2026/27.

Unter dem Titel „Ganz großes Kino“ präsentiert die traditionelle Eröffnungsgala ein spartenübergreifendes Spektakel, das den Beweis antritt, dass die thüringische Theaterbühne es auf jeden Fall locker mit der Traumfabrik Hollywood aufnehmen kann.

MODERATION EINMAL GANZ ANDERS

Durch den Abend führen wie gewohnt der Generalintendant Kay Kuntze und der Schauspielregisseur Manuel Kressin – allerdings läuft die Moderation diesmal gründlich aus dem Ruder. Manuel Kressin sorgt für Verwirrung, da er das Theater für diesen Tag kurzerhand als Kulisse für einen Hollywood-Blockbuster mit Filmstar Timothée Chalamet vermietet hat. Für Kay Kuntze ein echtes Albtraum, ist er doch seit Chalamets jüngster Kritik an Oper und Ballett überhaupt nicht gut auf den berühmten Hollywood-Liebling zu sprechen.

VORGESCHMACK AUF DIE NEUE SPIELZEIT

Dass das eigene Ensemble aber selbst „ganz großes Kino“ beherrscht, zeigt sich in packenden Ausschnitten aus den kommenden Premieren aller fünf Sparten des Theaters. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet auf jeden Fall ein mitreißender, humorvoller Abend, der einen Vorgeschmack auf die neue Spielzeit bietet.

☑ Weitere Informationen und Karten gibt es an den Theaterkassen, telefonisch unter 0365 8279105 (Gera) bzw. 03447 585160 (Altenburg) oder auch online unter www.theater-altenburg-gera.de

Eine Brücke zu den Gegenwartsthemen

GÖTZ-FRIEDRICH-PREIS für Elena Maria Artisi und ihre Inszenierung am Theater Altenburg Gera



Die Regisseurin Elena Maria Artisi wird für ihre Inszenierung von „Lucia di Lammermoor“ am Theater Altenburg Gera mit dem Götz-Friedrich-Preis ausgezeichnet. Foto: Franz Standhartinger

ALTENBURG. Die Regisseurin Elena Maria Artisi wird für ihre Inszenierung von Gaetano Donizettis Meisteroper „Lucia di Lammermoor“ am Theater Altenburg Gera mit dem renommierten Götz-Friedrich-Preis ausgezeichnet.

Neben Elena Maria Artisi wird Giulia Giammona (für „Cardillac“ am Staatstheater Meiningen) geehrt. Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Preis für herausragende Begabungen in der Musiktheaterregie unter 35 Jahren wird am 19. November an der Deutschen Oper Berlin verliehen. Die Inszenierung von

„Lucia di Lammermoor“ feierte am 24. Oktober 2025 im Großen Haus Gera Premiere und wurde von Publikum und Kritik gleichermaßen begeistert aufgenommen. Elena Maria Artisi erzählt das Werk aus der Perspektive der Titelfigur, die in einer von patriarchaler geprägter Welt isoliert wird. Die Inszenierung schlägt damit eine Brücke zu gesellschaftlichen Gegenwartsthemen wie häuslicher Gewalt und der weltweiten Debatte um Femizide.

„Mir war es ein Herzensanliegen, Lucias vermeintlichen Wahnsinn als das zu zeigen, was

er ist: die ehrliche und mutige Rebellion einer Lichtgestalt gegen ein zutiefst gewaltvolles System, das Frauen isoliert und zum Schweigen bringt. Dass diese Grundidee so wunderbar aufgegangen ist, habe ich dem wunderbaren Ensemble und der kreativen Zusammenarbeit mit ihnen zu verdanken. Auch die Teamarbeit mit meiner Bühnenbildnerin Mirjam Miller und das große Vertrauen, das mir vom Haus entgegengebracht wurde, haben diese Arbeit sehr beflügelt. Es ist schön zu sehen, dass Musiktheater sich dringlichen, aktuellen gesellschaftlichen Themen nicht verschließt, sondern davon profitiert,“ so Elena Maria Artisi.

Auch der Generalintendant Kay Kuntze gratuliert der Regisseurin: „Wir freuen uns mit Elena Maria Artisi, dass ihre allererste Regiearbeit eines abendfüllenden Stückes gleich mit einem so schönen Preis ausgezeichnet wird – und das absolut verdienstermaßen. Denn es ist ihr mit „Lucia di Lammermoor“ gelungen, ein klares thematisches Anliegen zu einem konsistenten Konzept zu verdichten und das mit einer ganz eigenen inszenatorischen Handschrift konsequent umzusetzen. Ein herzlicher Glückwunsch geht natürlich auch an die ebenfalls ausgezeichnete Produktion nach Meinungen.“

Neue Angebote im Altenburger Familienzentrum

ALTENBURG. Vier neue Angebote bereichern das Programm vom Altenburger Familienzentrum: Diese laden dazu ein, als Familie aktiv zu werden und dabei schöne Momente gemeinsam zu erleben. Dazu gibt es noch einen Höhepunkt: Im Rahmen des derzeit laufenden Musikfestivals findet am Samstag, 22. August, ab 15.30 Uhr ein Krabbelkonzert statt.

BESONDERES KONZERTERLEBNIS

Drei Musikerinnen mit Cello, Klavier und Gesang gestalten ein besonderes Konzerterlebnis

für die jüngsten Zuhörerinnen und Zuhörer. Statt still auf den Stühlen zu sitzen, dürfen Babys und Kleinkinder sich frei auf den Matten bewegen, spielen, den Klängen lauschen und Musik mit allen Sinnen entdecken.

Zu den neuen Angeboten im Familienzentrum gehören ein Eltern-Kind-Yoga für Familien mit Kindern von fünf bis sieben Jahren, ein Eltern-Baby-Turnen für Babys im Krabbel- und Laufalter sowie eine Eltern-Übungsgruppe „Wertschätzen der Kommunikation im Familienalltag“. Mit den neuen Angeboten wächst das Familienzentrum ein Stück weiter und mit

ihm die Familienfreundlichkeit im Altenburger Land. Ermöglicht wird dies durch eine Förderung aus dem Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ).

☑ Aktuelle Informationen zu Terminen und Anmeldungen veröffentlicht das Altenburger Familienzentrum regelmäßig auf Instagram unter @altenburgerfamilienzentrum sowie im monatlichen Newsletter. Für den Newsletter oder Fragen zu den Angeboten genügt eine E-Mail an info@altenburger-familienzentrum.de.

Klassik trifft sommerliche Leichtigkeit

GROßES BAUERNHOFKONZERT bei freiem Eintritt am Sonntag an der Bühne am Teich in Altenburg



Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera ist am Sonntag auf der Bühne am Teich in Altenburg beim traditionellen Bauernhofkonzert zu erleben. Foto: Ronny Ristok

ALTENBURG. Das traditionelle Bauernhofkonzert des Theaters Altenburg Gera zieht in diesem Sommer an einen besonderen Spielort: Am Sonntag, den 23. August präsentiert sich das Konzert ab 19 Uhr auf der Bühne am Teich in Altenburg. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Altenburger Bauernhöfe e. V. statt und ist in das Altenburger Spielfestival sowie in die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum „1050 Jahre Altenburg“ eingebunden. Der Eintritt zu diesem Konzertabend

ist für alle Besucherinnen und Besucher kostenfrei.

Das musikalische Programm verbindet klassische Werke mit sommerlicher Leichtigkeit. Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera bringt unter der Leitung von Judith Bothe, die auch die Moderation des Abends übernimmt, Kompositionen von Dvořák, Beethoven, Tschaikowski, Mozart und Gershwin zur Aufführung. Zudem stehen bekannte und beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical auf dem Spiel-

plan, darunter Stücke von Bizet, Bernstein, Loewe und Robert Stolz. Außerdem ist das Publikum eingeladen, bei einem Stück mitzusingen.

Gestaltet wird der Abend als generationsübergreifendes Gemeinschaftsprojekt. Neben der Mezzosopranistin Franziska Weber sowie Tenor Adam Brzoznicki stehen junge Talente der Musikschule Altenburger Land gemeinsam auf der Bühne. Das Programm bietet damit ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis für die ganze Familie.

Der „Caruso der Berge“ gastiert in Altenburg

RUDY GIOVANNINI ist am 5. September zu Gast in der Bräderkirche



Rudy Giovannini kommt am 16. August in die Altenburger Bräderkirche. Foto: PM

ALTENBURG. Rudy Giovannini, der „Caruso der Berge“ ist wieder unterwegs. Nach dem umjubilten und ausverkauften Konzert im letzten Jahr gastiert der Südtiroler und Grand Prix Gewinner 2006 anlässlich seiner neuen Tournee am Samstag, dem 5. September um 16 Uhr in der Altenburger Bräderkirche.

Seine Gesangsbildung erhielt Rudy Giovannini am Konservatorium von Verona und bei Professor Arrigo Pola in Modena, bei dem früher schon Luciano Pavarotti Gesang studiert hatte. Von seinem väterlichen Freund Pavarotti stammt der berühmte Satz, den Rudy oft zitiert: „Es gibt keine Musik erster oder zweiter Klasse, es gibt nur schöne oder schlechte Musik, und das was du machen willst, ist schöne Musik.“ Heute fühlt sich Rudy Giovannini in der volkstümlichen Szene richtig zu Hause und ist zu einem ausgesprochenen Publikumsliebhaber geworden, was seine zahlreichen Fanclubs beweisen. Seine Live-Konzerte sind ein Erlebnis und seine Musik ein wahres Lebenselixier.

☑ Karten erhalten Sie an allen Vorverkaufsstellen, unter 03441-839040 oder im Internet unter www.cineevent.de.

Klassik-Karaoke auf dem Altenburger Markt

KLASSIK-KARAOKE am 26. August auf dem Altenburger Markt



Zum Klassik-Karaoke mitten in Gera sangen im April 2026 viele Geraer bekannte Melodien aus verschiedensten musikalischen Richtungen. Foto: Ronny Ristok

ALTENBURG. Am Mittwoch, den 26. August wird der Altenburger Markt zum großen offenen Chor: Um 18.30 Uhr lädt das Theater Altenburg Gera gemeinsam mit der Altenburger Kantorei und Kantor Johann Friedrich Röpke im Rahmen des Altenburger Musikfestivals zur Klassik-Karaoke ein. Unter der Leitung von Chordirektorin Judith Bothe können Interessierte gemeinsam bekannte Melodien singen und dabei Teil eines großen, spontanen Chores werden. Der Eintritt ist frei. Ob regelmäßige

Chorsänger oder Menschen, die einfach Freude an Musik haben – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Nach einem kurzen Warm-up geht es mit dem Philharmonischen Chor des Theaters Altenburg Gera und der Altenburger Kantorei direkt los. Dabei wird das Publikum selbst zum Chor. Im Mittelpunkt stehen die Freude am gemeinsamen Singen, das Ausprobieren der eigenen Stimme und das musikalische Erlebnis in großer Runde. Notenkenntnisse oder Chorerfahrung sind nicht notwendig.

Der Caruso der Berge & Grand Prix Gewinner live

Rudy Giovannini

„Das Beste 2026“

Sa, 05. Sept. 26 - 16:00 Uhr
ALTENBURG, Bräderkirche
Karten an allen VVK-Stellen + unter 03441-839040

